



Bericht und Antrag Grosser Gemeinderat

2. Sitzung vom 28.05.2026

0.6.2 Jährliche Berichterstattung

LNR 9976

BNR 13

Parlamentarische Vorstösse, jährliche Berichterstattung; Genehmigung

Zuständig für das Geschäft: Manfred Waibel; Gemeindepräsident

Ansprechpartner Verwaltung: Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

Bericht

Dem GGR wird die Berichterstattung zu den offenen politischen Vorstössen zur Genehmigung vorgelegt. Es sind dies 1) die „offenen, erheblich erklärten politischen Vorstösse“, 2) die „politischen Vorstösse: Abschreibungen“ und 3) die „noch nicht erheblich erklärten Vorstösse“.

Die Berichterstattung zu den einzelnen Vorstössen hat die jeweilige Fachabteilung mit Stichtag 31.12. erstellt.

Es werden die erheblich erklärten und vom GR noch nicht erfüllten Motionen und Postulate, sowie nicht beantwortete Interpellationen und einfache Anfragen aufgeführt. Nicht erheblich erklärte (abgelehnte) und zurückgezogene Motionen und Postulate finden auf keiner Liste Erwähnung.

Von Art. 32.2. GO GGR macht der GR für 2025 keinen Gebrauch.

Die bisherigen im Jahr 2026 eingereichten Vorstösse werden stichtagbedingt auf keiner Liste erwähnt.

Neu 2025 eingereichte parlamentarische Vorstösse

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 36 (Vorjahr 40) neue politische Vorstösse eingereicht: 20 einfache Anfragen (Vorjahr 23), 5 Interpellationen (Vorjahr 6), 9 Postulate (Vorjahr 10), 2 Motionen (Vorjahr 1).

Listen von parlamentarischen Vorstössen

19 „offene“ erheblich erklärte politische Vorstösse (Vorjahr 16)

30 politische Vorstösse, welche im Berichtsjahr abgeschrieben wurden (Vorjahr 42)

14 noch nicht erheblich erklärte Vorstösse, zurzeit in Bearbeitung (Vorjahr 12)

Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage		OgR	Art. 30
Zuständigkeit	GR	GO GGR	Art. 32
Finanzkompetenz		-	-
Verfahren		-	-

Antrag

1. Die Berichterstattung 2025 zu den offenen politischen Vorstössen wird genehmigt.

Eintretensdebatte

Ralph Lager, GGR-Präsident. Eröffnet die Beratung mit dem Hinweis, dass der Sprecher der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Matthias Brunner sei.

Matthias Brunner, GPK-Sprecher. Nimmt im Namen der GPK Stellung zum Traktandum. Als Berater seien der GPK Manfred Waibel, Departementsvorsteher Präsidial, sowie Olivier Gerig, Abteilungsleiter Präsidial, Rede und Antwort gestanden.

Es gäbe keine Ergänzungen zum Bericht und Antrag ebenso keine Beschlüsse oder Ergänzungen seitens des GPK-Sprechers. Es erfolgt kein Antrag der GPK.

Die GPK habe dieses Geschäft geprüft und sei der Meinung, dass der Bericht und Antrag mit den Ergänzungen des GPK-Sprechers korrekt und vollständig dargestellt sei und damit genügend Informationen für die Verabschiedung durch den Grossen Gemeinderat vorlägen.

Yvan Schneuwly, SP-Fraktion. Dankt dem Gemeinderat für die im Jahr 2025 abgeschriebenen Vorstösse, insgesamt 30 an der Zahl. Es sei einiges gegangen. Aber aus Sicht der SP-Fraktion seien leider noch immer 19 erheblich erklärte Vorstösse offen, davon 12 älter als zwei Jahre. Darunter befinde sich sogar ein Vorstoss, der zwanzig Jahre alt sei. Weiter bestünden 14 noch nicht erheblich erklärte Vorstösse, von denen die Hälfte ein Jahr oder älter sei, teilweise sogar bis zu neun Jahre alt.

Zudem stelle die SP-Fraktion fest, dass der Ablauf bei der Behandlung der verschiedenen eingereichten Vorstösse verbessert werden könnte, insbesondere hinsichtlich der Klärung der Inhalte und der Formalitäten. Seitens der SP-Fraktion bestehe diesbezüglich grösserer Handlungsbedarf, damit vor allem die personellen Ressourcen der Verwaltung gezielter eingesetzt werden könnten.

Es gäbe Kantone und Gemeinden, welche die Bearbeitungsfristen in ihren Reglementen klar regelten. Teilweise wären dort auch Anforderungen an die Begründungen bei der Einreichung von Vorstössen festgelegt, sodass vorgängig gewisse Bedarfsklärungen sichergestellt werden könnten. Seitens der SP-Buchsi werde eine Motion zum Ablauf parlamentarischer Vorstösse, insbesondere zu Postulaten, Motionen und Interpellationen, eingereicht. Die SP-Fraktion hoffe dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen. Die SP-Fraktion stimme dem vorliegenden Geschäft zu.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Eintreten

Keine Wortmeldungen.

Ralph Lager, GGR-Präsident. Stellt fest, dass Eintreten nicht bestritten sei und somit die Detailberatung folge.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss

1. Die Berichterstattung 2025 zu den offenen politischen Vorstössen wird genehmigt.

Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Sekretariat GGR (zum Vollzug: Register „Parlament“ nachführen und Geschäft mit abgeschriebenen Vorstössen abschliessen)

Beilagen

1. Liste „offene, erheblich erklärte politische Vorstösse“
2. Liste „politische Vorstösse: Abschreibungen 2025“

3. Liste „noch nicht erheblich erklärte Vorstösse“

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 06. Juli 2026, in Kraft.